



Nacht der Musik – ein Geschenk für Passau

Nach zweijähriger Pause bot sich am Samstag die Gelegenheit, Darbietungen auf zehn Bühnen zu erleben – Voller Erfolg



Einfach wieder Spaß haben und die Musik in vollen Zügen genießen: Die Fans von Uwe Kaa in der Gablergasse kamen voll auf ihre Kosten. – Foto: Rott

Von Elke Fischer

Na, wenn das kein Erfolg war! Nach zweijähriger Zwangspause wurde die „Nacht der Musik“, die am Samstag endlich wieder in der Passauer Altstadt über die Bühne gehen durfte, zum Highlight. An zehn Orten gab es die unterschiedlichsten Musikrichtungen zu erleben – von Hip-Hop und hartem Rock über Soul & Funk bis hin zu traditioneller Blasmusik und klassischer Musik. Somit war beim Angebot, das die Stadt als Veranstalter zusammen mit einer Vielzahl von Mitorganisatoren ausgerichtet hatte, garantiert für jeden Geschmack etwas dabei.

Die Besucher genossen die wiedererlangte Freiheit, ohne Maske auf ein Bierchen oder ein Glas Wein zusammenzustehen, die unterschiedlichen Darbietungen zu genießen, mitzuwippen oder gar das eine oder andere Tänzchen zu wagen. Die etwas kühleren Abendtemperaturen? Geschenk. Die Passauer scheinen abgehärtet, blieben auch zu später Stunde den Musikern treu.

„Das ist ein Geschenk für Passau“, resümierte Oberbürger-

meister Jürgen Dupper, der sich bei Soul & Funk der Christiane Öttl Allstars Band vor dem Lukas-Kern-Kinderheim unter die Menge mischte und den Abend sichtlich genoss. „Man trifft Leute, die man ewig nicht gesehen hat“, meinte er.

Anzeige

Goldankauf zu Höchstpreisen!
Goldkontor in der Rosengasse
Bargeld sofort ☎ 0851/2259722

Nicht nur Christiane Öttl hatte ihre riesige Fangemeinde um sich geschart – teilweise war fast kein Durchkommen zum Verpflegungsstand – auch am Residenzplatz war immer full house. Die Tische und Bänke besetzt, der Brunnen belagert. Klar, die eindeutig schönste Location mit riesiger Bühne vor dem beleuchteten Dom wollte sich keiner entgehen lassen. Aber auch die anderen Plätze und Gassen zogen ihr Publikum an. Wie gesagt, jeder hatte seine Fans. „Höchste Zeit, dass sich wieder was rührt“, meinte ein älteres Ehepaar, das in der Altstadt zu Hause ist und den ganzen Tag über schon den Soundcheck miterlebt hatte.

Die Freude war aber nicht nur den Gästen anzumerken, auch die Musiker selbst hatten nach der harten Coronazeit unbändige Lust, wieder einmal vor Publikum in ihrer Heimat aufzutreten. „Auch wenn die Aufwandsentschädigung für Berufsmusikerverhältnisse sehr überschaubar ist, es ist auch ein Geschenk der Stadt an uns, dass sie uns Musikern die Möglichkeit zum Auftritt gibt“, sagte Christiane Öttl.

Schon die ganz jungen Künstler der Stadt nutzten die Möglichkeit, ihr musikalisches Können zu präsentieren. Die Städtische Musikschule bestritt das Programm im Kulturmodell. Vollbesetzt war den ganzen Abend über das Auditorium, schließlich wollten sich Familie und Freunde der Künstler die Auftritte nicht entgehen lassen. Teilweise mussten sich Interpreten und Zuhörer in Geduld üben, weil sich das Programm verzögert hatte. Aber wie heißt es so schön? Vorfreude ist die schönste Freude.

Das gilt auch für die Feierfreunde in der Passauer Altstadt. Denn schon rückt die nächste Veranstaltung in greifbare Nähe. Das Brückenfest an der Hängebrücke findet am 3. und 4. Juni statt.



Vor traumhafter Kulisse am Residenzplatz waren auf der großen Bühne Darbietungen der Musikkapelle Sonnen von Fresh worship, Shalom Passau und zum Schluss (Bild) von Urtyp Inferno zu erleben. Die Passauer genossen in vollen Zügen. – Foto: Fischer



Mit Keyboarder Michael Busse kam gegen 21.30 Uhr ein Gründungsmitglied der legendären Mundart-Rockband „Spider Murphy Gang“ auf die Bühne zu „Shalom“ am Residenzplatz. – Foto: Pierach



Wie Musik zur Zeit der Passauer Fürstbischöfe klang, konnte man in der Niedernburg-Aula erleben. Das Ensemble des Passauer Konzertvereins spielte Werke von Georg Muffat. – Foto: Lampelsdorfer



Kräftig was auf die Ohren gab es auf der Bühne im Innenhof des Gymnasiums Leopoldinum. Hier waren den ganzen Abend über Rock und Metal angesagt. Im Bild die Band Flokatl mit ihrem Gig zu späterer Stunde. – Foto: Rott



Im Café Museum gab es Jazz vom Feinsten, präsentiert von Ines Reiger und Hermann Linecker. – Foto: Zauner



Menschentrauben bildeten sich kurz nach 20 Uhr vor der Bühne am Lukas-Kern-Kinderheim, wo Christiane Öttl mit Matthias Elender und Tobias Dengler auftrat. – Foto: Lampelsdorfer



Einmal mehr Publikumsmagneten in der Gablergasse waren no'express mit Gerd Jakobi an der Spitze. – Foto: Pierach



Blasmusik bunt gemischt lautete das Motto der Stadtkapelle Passau, die den Auftakt für die Sparte Volksmusik vor der Altstadtschule machte und das Publikum erfreute. – Foto: Pierach



Im Kulturmodell hatten die jungen Künstler der Städtischen Musikschule die Möglichkeit, ihr Können vor Publikum zu präsentieren. – Foto: Fischer



Eröffnete um 19 Uhr auf der großen Bühne am Residenzplatz die Veranstaltung: Oberbürgermeister Jürgen Dupper. Davor die Musikkapelle Sonnen. – Foto: Fischer

Der Nachbar

Do hob sogar i mitzwtischer so schee war's!
(Zeichnung: Ringe)